

Verbrannte Orte

Bücherverbrennung
1933 in Deutschland



EINLADUNG

zur Eröffnungsveranstaltung am 07. MAI 2026



vhs.Dortmund

Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



Am 30. Mai 1933 wurden auf dem Hansaplatz Bücher verbrannt. Die Aktion wurde maßgeblich von Dr. Hans Woelbing, Studienrat am damaligen Bismarck-Realgymnasium (dem Vorgänger des heutigen Max-Planck-Gymnasiums), vorbereitet und fand unter Beteiligung von Schülerinnen und Schülern statt.

Gut 90 Jahre später unterstützen 35 ehemalige Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte des Max-Planck-Gymnasiums die fotografische Dokumentation des Hansaplatzes durch den Verein Verbrannte Orte. Zum Gedenken zeigen wir die Ausstellung „**Verbrannte Orte – Bücherverbrennung 1933 in Deutschland**“ zunächst in der vhs und anschließend im Max-Planck-Gymnasium. Begleitend finden eine Veranstaltung zur Causa Woelbing sowie eine Lesung auf dem Hansaplatz statt.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns Erinnerung und Verantwortung zu teilen.

Die Ausstellung eröffnen wir am **Donnerstag, den 7. Mai 2026, um 19:00 Uhr in der vhs, Kampstraße 47**. Sie sind herzlich eingeladen.

PROGRAMM

- **Musikalisches Intro:** Erwin Dieterich, Trompete
- **Begrüßung:** Stephan Straub, Direktor der vhs.Dortmund
- **Grußwort:** Bürgermeister Norbert Schilff
- **Einführung in Projekt und Ausstellung:**
Jan Schenck, Fotograf, Verbrannte Orte e.V.
- **Beitrag von den jugendlichen Guides**
- **Beitrag:** Oberst a.D. Prof. Winfried Heinemann und
Landespfarrerin Petra Schulze

IM ANSCHLUSS

- **Ausstellungsführung** Jan Schenck
- **Ausklang** mit Getränken und kleinem Imbiss

▶ Bitte melden sie ich bis zum 30. April 2026 per E-Mail unter folgender Adresse an: kkoenen@stadtdo.de

Eine Kooperation der vhs.Dortmund mit:



Max-Planck-Gymnasium Dortmund